

# GeWi in Wissenschaft und Praxis

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Netzwerk Fach Gesellschaftswissenschaften möchte gern einen Diskussionsprozess zu verschiedenen Fragestellungen rund um das Fach Gesellschaftswissenschaften initiieren und ermöglichen.

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.

Wir möchten in regelmäßigen Abständen ein digitales Diskussionsforum anbieten. Auf diesen sollen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse rund um das Fach präsentiert werden und anschließend diskutiert werden.

Starten wird diese Diskussionsreihe im September 2022 mit zwei sehr interessanten Fragestellungen.

15. September:

**Das kann ja nur schiefgehen: fachfremdes Unterrichten im Fach Gesellschaftswissenschaften**

22. September:

**Von Diffusitäten zur strukturellen Ordnung im Fach Gesellschaftswissenschaften“? Aktuelle Forschungseinblicke aus Deutschland und der Schweiz**

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter:

[netzwerkgeWi@web.de](mailto:netzwerkgeWi@web.de)

an.

Zwei Tage vor der Diskussionsveranstaltung verschicken wir den Einladungslink.

Geben Sie diese Einladung sehr gern an weitere Interessierte weiter, vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und hoffen auf ertragreiche und spannende Diskussionen im September.

Herzlichste Grüße, die Mitglieder des Netzwerks GeWi!

**NGW**

## **Netzwerk Fach Gesellschaftswissenschaften**

### **Das kann ja nur schiefgehen: fachfremdes Unterrichten im Fach Gesellschaftswissenschaften**

Normalerweise ist es eine Binsenweisheit: Wer etwas nicht gelernt hat ist weniger kompetent als jemand vom Fach. In Integrationsfächern wie Gesellschaftswissenschaften sind fast ausnahmslos alle Lehrkräfte zu einem gewissen Teil fachfremd unterwegs. Integrierter Unterricht kann demnach nicht so lernwirksam sein wie solcher, der getrennt nach Fächern abläuft – oder ist die Sache doch etwas komplizierter?

Am **15. September von 18:00 bis 20:00 Uhr** gehen wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „GeWi in Diskussion“ der Frage nach, was wir wirklich über die Auswirkungen von Fachfremdheit auf das Lehren und Lernen in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern wissen und was nicht. Bislang existieren hierzu mehr Mythen und Vorurteile als Fakten.

Während der ersten halben Stunde werde ich anhand einer Zusammenstellung internationaler empirischer Studien darlegen, dass der Zusammenhang von Fachfremdheit auf der einen und befürchteten negativen Auswirkungen auf Schüler\*innen und Lehrkräfte auf der anderen Seite in der Tat komplizierter ist, als zunächst angenommen. Anschließend steht uns eine ganze Stunde für Diskussionen rund um die Ergebnisse und alle weiteren Fragen zum Thema „Fachfremdheit“ zur Verfügung.

Sie haben eine brennenden Frage oder einen Kommentar zum Thema für die Diskussionsrunde? Teilen Sie mir [über diesen Link oder den QR-Code](#) vorab mit, was Sie interessiert. Wir werden so vieles wie möglich aufgreifen. Ich freue mich auf den gemeinsamen Abend und den Austausch mit Ihnen.



#### **Zur Person**

Marcel Grieger ist Projektmanager des Schlözer-Programms-Lehrerbildung (SPL) und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Politikwissenschaft/Didaktik der Politik der Universität Göttingen. Seine Dissertation hat er zu Selbstwirksamkeitserwartungen von (angehende) Lehrkräften zum Unterrichten von GeWi verfasst. Kontakt: [marcel.grieger@sowi.uni-goettingen.de](mailto:marcel.grieger@sowi.uni-goettingen.de)

**Von Diffusitäten zur strukturellen Ordnung im Fach „Gesellschaftswissenschaften“?**

**Aktuelle Forschungseinblicke aus Deutschland und der Schweiz**

Aktuell werden gesellschaftswissenschaftliche Fächerverbünde in Deutschland (z. B. „Weltkunde“ oder „Gesellschaftslehre“) in 13 Bundesländern und in der Deutschschweiz („Räume, Zeiten, Gesellschaften“) kantonübergreifend an verschiedenen Schulformen unterrichtet. Trotz einer verstärkten curricular-integrativen Ausrichtung im letzten Jahrzehnt (JOHANN & BRÜHNE 2021) sind die verschiedenen Lehrpläne in Deutschland weiterhin von einer starken heterogenen Ausgestaltung geprägt, die durch den Bildungsförderalismus sowie der fehlenden wissenschaftlichen Legitimation im deutschsprachigen Raum verstärkt wird. Die strukturelle Diffusität sowie die mangelnde Anerkennung als eigenständiges Schulfach gemäß aktuellen Integrationsmodellen (GAUTSCHI 2019) lassen die breite Akzeptanz eines Fachs „Gesellschaftswissenschaften“ als umso schwieriger erscheinen. Allerdings zeichnet sich in den vergangenen Jahren allmählich in Wissenschaft und Unterrichtspraxis eine Kehrtwende durch die Fortschreibung konstitutiver Merkmale eines Schulfachs „Gesellschaftswissenschaften“ ab.

Am **22. September von 18:00 bis 20:00 Uhr** setzen wir uns anlässlich der Reihe „GeWi in Diskussion“ unter anderem mit folgenden Fragen auseinander:

*Was sind die möglichen zentralen Themenbereiche und Kompetenzbereiche eines Fachs „Gesellschaftswissenschaften“? Welche fachdidaktischen Prinzipien und Methoden liegen dem fachspezifischen gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht zu Grunde?*

Hierzu werden Ergebnisse einer mehrjährigen empirischen Studie aus Deutschland (JOHANN & BRÜHNE 2022) im Rahmen eines Dissertationsprojekts vorgestellt und aktuelle Einblicke in bildungspolitische und wissenschaftliche Entwicklungen aus der Schweiz gegeben. Anschließend freue ich mich auf eine gemeinsame Diskussion und stehe Ihnen gerne für alle weiteren Fragen zur Verfügung.

**Zur Person:**

Florian Johann (M.Ed.) ist Lehrer mit zweitem Staatsexamen, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Geographie der Universität Koblenz und Promovend in den Bereichen Didaktik der Gesellschaftswissenschaften und Fächerintegration | Kontakt: [fjohann@uni-koblenz.de](mailto:fjohann@uni-koblenz.de)

**Literaturhinweise:**

- GAUTSCHI, P. (2019). Integrationsmodelle – zur Einführung in das Schwerpunktthema. zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften, 10(1), 9–19.
- JOHANN, F. & BRÜHNE, T. (2021). Die Schulgeographie im Kontext gesellschaftswissenschaftlicher Fächerintegration. Eine Analyse 50-jähriger Koexistenz. In: Zeitschrift für Geographiedidaktik | Journal of Geography Education, 49(2), 50–67. DOI: [10.18452/23386](https://doi.org/10.18452/23386)
- JOHANN, F. & BRÜHNE, T. (2022). Ein neues Schulfach Gesellschaftswissenschaften? Eine empirische Herleitung möglicher konstituierender Elemente. In: inter- und transdisziplinäre Bildung (itdb) | inter- and transdisciplinary education, Bd. 1, 99–116. DOI: [10.5281/zenodo.6723303](https://doi.org/10.5281/zenodo.6723303)